

# KAB St. Marien Gronau

Liebe Freundinnen und Freunde der KAB,

nun beginnt die Adventszeit, Weihnachten und der Jahreswechsel folgen. Was etwas in Vergessenheit geraten ist, die Adventszeit gilt auch als "kleine Fastenzeit" und lädt dazu ein, sich neu auf das Wesentliche im Leben zu konzentrieren. Was gibt mir Kraft und was nimmt mir Kraft? Was ist für meine psychische und körperliche Gesundheit förderlich und was schadet mir? So ist es vielleicht eine Chance, in der Adventszeit eine Sache, die mich stärkt und die ich zu wenig nutze, z.B. der Spaziergang in der Natur, bewusst zu nutzen. Und ebenso ist es eine weitere Chance, eine Sache, die mich „schwächt“, z.B. Alkohol in dieser Zeit bewusst wegzulassen.

Zur „Belohnung“ dürfen wir dann die Weihnachtstage feiern. Wir feiern die Geburt von Jesus Christus, die uns erinnert, dass wir daran arbeiten sollten, uns selbst und den Nächsten zu lieben. Und die Geburt Christus kann uns den Impuls geben, innenzuhalten und uns zu fragen, an was glaube ich? Was bedeutet für mich der christliche Glaube? Eine Geschenkidee: Schenke einem Menschen, von dem Du weißt, dass er\*sie einsam ist oder/und am „Rande unserer Gesellschaft“ lebt, etwas von Deiner Zeit – einfach da sein, sich als Person einbringen und zuhören. Jesus hat uns dies vorgelebt, wie dies gehen kann. So können wir eventuell reflektierter und bewusster das neue Jahr 2025 beginnen.

Als KAB-Vorstand wünschen wir eine gute und besinnliche Zeit!

---

## Rückblick auf unsere KAB-Veranstaltungen:

Unser **Pfarrfest** am zweiten Septemberwochenende auf dem Kirchplatz war ein voller Erfolg. Das Wetter hat mitgespielt, die Besucher waren gut gelaunt, das Programm für die Kinder kam sehr gut an, kulinarisch war alles vom Feinsten, der Abbau hat im Trockenen so schnell wie selten geklappt und das Aussingen in unserer Kirche war wieder einmal ein Highlight mit Gänsehauteffekt. An dieser Stelle möchten wir uns für die vielen helfenden Hände bedanken, die die beiden Tage, zu dem gemacht haben, was sie waren. Ein wundervolles Fest von und für die Gronauer Gemeinschaft!

Am 10.10.2024 trafen sich wieder zahlreiche KAB-Mitglieder zur traditionellen **Bergischen Kaffeetafel** im Gronauer Wirtshaus. Wie gewohnt, war die Tafel reich gedeckt mit bergischen Waffeln, Brötchen, Marmelade, Aufschnitt und natürlich Kaffee. Besonders wichtig waren den Gästen jedoch die zahlreichen angeregten Gespräche mit ihren Freundinnen und Freunden.

### **Hans Mittler: "Gronauer Geschichte und Geschichten"**

Wie schon in den vergangenen Jahren hat Hans Mittler am 10.11.2024 einen neuen interessanten **Dia-Vortrag über das alte Gronau** gehalten. Hans Mittler ist Mitglied im Geschichtsverein und hat einen fantastischen Zugriff auf Bildmaterial vergangener Zeiten. Darüber hinaus ist er selbst ein lebendes Archiv für die Gronauer Vergangenheit, für viele Bewohner und für das vielfältige Netz der Beziehungen in unserem Ortsteil Gronau. Wir würden uns freuen, wenn Hans auch im kommenden Jahr aus seinem reichen Erfahrungsschatz berichten würde.

Unser **KAB-Kochen** am 23.11. mit zehn Teilnehmern war diese Mal im wahrsten Sinne des Wortes "eine runde Sache". Wir haben uns in den Räumen der VHS ganz dem Thema Knödel verschrieben. Unsere engagierte Küchenfee Anja Radermacher hat uns angeleitet und uns gezeigt, in welchen herzhaften und süßen Varianten die selbstbemachten, runden Dinger unseren Esstisch bereichern.



**KATHOLISCHE  
ARBEITNEHMER-  
BEWEGUNG**

**KAB Ortsverband  
St. Marien Gronau**

**Kontakt:**

Michaela Tix  
Hoffeldstraße 18  
51469 Berg. Gladbach  
Tel.  
02202 – 2495844

**E-Mail:**

info@kab-gl.de

**Internet:**

www.KAB-GL.de

01.12.2024

### Ausblick auf die kommenden KAB-Veranstaltungen:

Am **8.12** lädt die KAB Gronau ganz herzlich nach dem Familiengottesdienst **gegen 10.30 Uhr** zum vierten und letzten **Gemeindefrühstück** des Jahres 2024 ein. Das Motto lautet "**Heiteres und Besinnliches**" passend zur Adventszeit. Wir wollen in den Räumen des Cross gemeinsam Lieder singen und dürfen uns auf die musikalische Begleitung von Günther Rodenbach am Akkordeon freuen. Texte oder Gedichte mit heiterer oder besinnlicher Note gehören wie jedes Jahr mit zum Programm.

Und "besinnlich" ist auch das Stichwort für den Ortausschuss St. Marien, der zu einem weiteren **Weihnachtssingen am 22.12 um 18.00 Uhr** einlädt. Als Pause im Stress der Vorweihnachtszeit und als Gelegenheit, Freunde vor dem Fest noch einmal zu treffen, sind alle herzlich willkommen zu einem stimmungsvollen Advents- und Weihnachtsliedersingen am Lagerfeuer auf dem Kirchplatz (bei Regen in der Kirche). Für Liedtexte und musikalische Unterstützung in Form von Live-Musik ist gesorgt. Getränke, Knabberereien und Co können gerne mitgebracht werden.

Der **Ausblick auf das kommende 2025** mit Terminkalender folgt im nächsten KAB-Brief. Was ihr aber schon einmal in eure Kalender eintragen könnt ist der **KAB-Karneval am 22. Februar** im Cross unter dem Motto "Mit Spass, Musik und uch vill Klaaf! Mir rufe laut Veedel allaaf!

**Die Karten zum Preis von 13 Euro könnt ihr ab dem 5. Januar bei Regina Niesen entweder per Mail [regina.niesen@t-online.de](mailto:regina.niesen@t-online.de) oder telefonisch bestellen: 0163-3219459**

### **In eigener Sache:**

Bitte achtet weiterhin besonders auf unsere aktuellen Hinweise im Schaukasten! Dort informieren wir euch über kurzfristig notwendig werdende Programm-Änderungen. **Bei allen Veranstaltungen besteht die Möglichkeit, sich bei Bedarf abholen und auch wieder nach Hause bringen zu lassen. Bitte meldet euch, wenn dieses Angebot für euch infrage kommt!**

---

### **Ein Update zu unserem Projekt Heimat in Unuokoro Ikenga, Nigeria**

Zurzeit sind wir in sehr engem Austausch mit der Gruppe EZINDU, die in ihrem Dorf unsere Projekte betreuen. Sie leisten ganz hervorragende Arbeit und halten uns mit Fotos und Videos per WhatsApp über die Geschehnisse im Dorf auf dem Laufenden. Es ist schön zu sehen, dass sich die Dorfbewohner sehr gut um ihren Brunnen kümmern, sodass damit weiterhin rund 5.000 Menschen versorgt werden können. Unsere Studierenden sind sehr fleißig und absolvieren ihr Studium, obwohl die Universtätäten zwischendurch immer wieder geschlossen werden, weil die Regierung die Dozenten mal wieder nicht bezahlt. Es ist bewundernswert, dass die jungen Leute trotzdem am Ball bleiben.

Auch von unseren Kleingewerbe-Projekten bekommen wir immer wieder Rückmeldungen: So hat z.B. Herr Chibuike Kennedy, den wir bei seiner schulischen Laufbahn unterstützt haben, diese nun beendet und wird die Ausbildung in der Schreinerei von Herrn Uzoma Umunna beginnen, dessen Betrieb mit unseren Spendengeldern finanziert wurde. Herr Umunna wird als Dank für unsere Unterstützung den jungen Mann kostenfrei als Auszubildenden fördern. Üblicherweise müsste in Nigeria der Auszubildende die Ausbildung bezahlen. Die KAB wird ihn mit einem Taschengeld für seine Verpflegung unterstützen.

Herr Chukwuemeka Iroegbu und Herr Enyie Chigozie Festus, die beide erfolgreich eine Hühnerfarm aufgebaut haben, hatten leider Pech. Ihre Betriebe sind von der Vogelgrippe heimgesucht worden,

sodass sie nun noch einmal eine Unterstützung bei der Beschaffung neuer Hühner benötigen. Gerne unterstützen wir dies, weil es sich hier nicht um eigens Verschulden handelt. Im Gegenteil, inzwischen haben die Farmer sogar ein Seminar besucht, um ihr Wissen für die Leitung ihres Betriebes zu vertiefen. Ein umsichtiges und gutes Engagement, was von EZINDU selbstständig in die Wege geleitet wurde. Auch unsere Bemühungen, die medizinische Versorgung im Dorf und insbesondere den Schutz der unter 5-jährigen Kinder vor einer tödlichen Malaria-Infektion zu verbessern, nimmt immer mehr Form an. Dazu gibt es im nächsten Brief vielleicht schon Konkretes zu berichten. Wir sind froh und dankbar mit den Mitgliedern von EZINDU starke Unterstützer vor Ort zu haben. Sie engagieren sich in höchstem Maß für ihre Dorfbewohner und ohne sie wäre unsere Hilfe nicht möglich.

Gott segne diese Menschen!

**Und hier noch die Alternative, wenn partout kein Weihnachtsgeschenk einfallen will bzw. wir ohnehin genug haben: „Eine Mahlzeit zu Weihnachten“**

Unter dem Motto „Weihnachten ohne Hunger“ möchten wir auch dieses Jahr wieder die Aktion für die Ärmsten der Armen in unserem Dorf Umuokoro Ikenga starten. Seit dem Sommer erreichen uns sehr bedrückende Fotos, die die prekäre Situation der Ärmsten im Dorf widerspiegeln. Die Inflationsrate in Nigeria beträgt 400%, sodass Lebensmittel sehr teuer geworden sind. Unsere letzte finanzielle Unterstützung „Spontane Hungerhilfe“ wurde von EZINDU umsichtig ausgeführt und für uns dokumentiert, sodass wir sicher sein können, dass das Geld auch da ankommt, wo es dringend benötigt wird. Mehr Informationen und die Kontonummer finden sich im beiliegenden Flyer.

Herzliche Grüße,

Eure *Michaela*